



DFS Deutsche Flugsicherung

NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER

19 MAY 2015

gültig ab: sofort

1-456-15

**Bekanntmachung über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes
mit Flugbeschränkungen anlässlich des Bilderberg-Treffens in Telfs/Tirol**



**Bekanntmachung
über die vorübergehende Festlegung eines Gebietes mit Flugbeschränkungen
anlässlich des Bilderberg-Treffens in Telfs/Tirol**

vom 8. Mai 2015

Auf Grund des § 11 Absatz 1 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 580), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Mai 2012 (BGBl. I S. 1032) geändert worden ist, in Verbindung mit Anhang SERA. 3145 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 923/2012 der Kommission vom 26. September 2012 zur Festlegung gemeinsamer Luftverkehrsregeln und Betriebsvorschriften für Dienste und Verfahren der Flugsicherung und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 1035/2011 sowie der Verordnungen (EG) Nr. 1265/2007, (EG) Nr. 1794/2006, (EG) Nr. 730/2006, (EG) Nr. 1033/2006 und (EU) Nr. 255/2010 (ABl. L 281 vom 13.10.2012, S. 1) wird in dem Fluginformationsgebiet München für den Schutz des Luftraums anlässlich des Bilderberg-Treffens in Telfs/Tirol Folgendes festgelegt:

Gebiet „ED-R Telfs“

1. Räumliche Ausdehnung

47 35 05 N 011 40 13 O -
entlang der deutsch-österreichischen Grenze bis
47 33 38 N 010 35 26 O - 47 34 13 N 010 33 51 O -
im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit 27NM Radius um 47 19 48 N 011 07 27 O bis
47 44 52 N 010 52 43 O - 47 43 34 N 010 53 22 O -
47 43 36 N 010 55 43 O - 47 45 41 N 010 56 30 O -
im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit 27NM Radius um 47 19 48 N 011 07 27 O bis
47 46 15 N 011 15 15 O - 47 44 24 N 011 16 33 O - 47 45 03 N 011 21 27 O -
im Uhrzeigersinn entlang eines Kreisbogens mit 27NM Radius um 47 19 48 N 011 07 27 O bis
47 35 05 N 011 40 13 O.

2. Vertikale Begrenzung

GND - FL100 / FL130 unterhalb des Luftraums C „Alpengebiet“ (NfL 1-241-14)

3. Aktivierungszeiten

Vom 10.06.2015 06:00 Uhr UTC bis zum 14.06.2015 18:00 Uhr UTC.

An diesen Tagen können hiervon abweichende Aktivierungszeiten nach Maßgabe der Polizei Bayern durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH bekanntgegeben werden.

4. Art der Flugbeschränkungen

In dem Gebiet „ED-R Telfs“ sind alle Flüge einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt.

Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind:

- 4.1 Flüge der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizeien der Länder oder Flüge im Auftrag der Polizei, Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutz, Flüge ausländischer Staatsluftfahrzeuge sowie Flüge nach Instrumentenflugregeln.

- 4.2 VFR-Flüge nach erfolgter Zustimmung durch die Polizei Bayern unter der Bedingung, dass ein schriftlicher Flugplan aufgegeben wurde und ein betriebsbereiter Transponder mitgeführt wird, der den im Einzelfall von der Polizei Bayern zugewiesenen Code abstrahlt.

Die Polizei Bayern erteilt die Zustimmung, wenn durch den jeweils in Betracht kommenden Flug hoheitliche Flugvorhaben zur Wahrnehmung der Luftraumüberwachung im Flugbeschränkungsgebiet und Sicherheitsbelange der Veranstaltung in Rücksprache mit der österreichischen militärischen Luftraumkontrolle nicht beeinträchtigt werden.

Die Anmeldung für Flüge nach 4.1 und die Zustimmung für Durchflüge nach 4.2 kann über Police Control, Frequenz 130,800 MHz eingeholt werden. Für Zivilluftfahrzeuge, welche innerhalb des Flugbeschränkungsgebietes starten wollen, ist die Zustimmung in jedem Fall vor dem geplanten Start bei Polizei Bayern unter der Telefonnummer ++49 (0)89 97302190 einzuholen.

Während des Fluges im Flugbeschränkungsgebiet ist eine ständige Rufbereitschaft auf der Frequenz 130,800 MHz zu halten.

Die Ausnahmen gelten nicht für den Fallschirmsprung-, Gleitschirm- und Hängegleiterbetrieb und den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen.

5. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

6. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser Festlegung wird gemäß §80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet, da ohne sie die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bilderberg-Treffen vor Gefahren aus der Luft nicht gewährleistet werden kann.

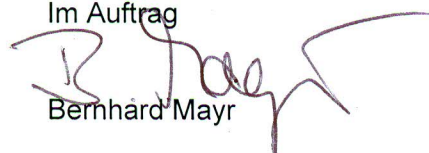
7. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festlegung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Bonn, den 8. Mai 2015

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
LF17/6163.2/6

Im Auftrag



Bernhard Mayr